

# Gesellschaft im Dialog



Wintersemester 2019/20



## Gesellschaft im Dialog: Menschen ermutigen, Handlungskompetenz stärken

Erstmals halten Sie hier das Programmheft des neu gegründeten Bereichs Gesellschaft im Dialog in Händen, der den bisherigen Bereich Flucht, Migration und gesellschaftlicher Zusammenhalt mit weiteren aktuellen sozialen und zivilgesellschaftlichen Fragestellungen verbindet. Wir wollen hier einen **Ort der Auseinandersetzung** mit der Ausrichtung auf eine gerechtere Gesellschaft anbieten.

Unser Anliegen ist es, Menschen darin zu stärken, eigene **Standpunkte** in Bezug auf gesellschaftliche Fragen zu suchen, zu begründen sowie diese im **Dialog** mit anderen zur Sprache zu bringen, zu verändern und weiterzuentwickeln. Wir unterstützen Menschen in beruflichen und zivilgesellschaftlichen Kontexten darin, **handelnd wirksam** zu werden. Wir stärken dabei den Blick auf je gegebene Handlungsmöglichkeiten und vermitteln Kommunikationskompetenzen. Wir wollen Hoffnung stärken, **Mut machen**, sich einzumischen, Erfahrungen von Begegnung ermöglichen.

Weil wir davon überzeugt sind, dass all dies nicht nur kognitiv zu bearbeiten ist, bieten wir auch Bildung, die sich nicht auf Analyse beschränkt sondern **den ganzen Menschen anspricht**. Es geht um persönliche und **gemeinsame Wahrnehmungen und Haltungen** in der und zur Welt, die damit auch erlebt, körperlich und kreativ erkundet und verändert werden können.

Wir freuen uns, wenn wir Sie im Herbst bei uns begrüßen dürfen!  
Für das Programmteam

Dr.<sup>in</sup> Katharina Novy

# Übersicht

---

## Lehrgänge

Kompaktlehrgang Religionskompetenz in der Migrationsgesellschaft .....	4
Lehrgang Freiwilligenkoordination – Vorankündigung .....	6

## Seminare

Vom Begegnen und Befremden .....	11
Fremde Erziehungswelten? Meine Haltungen und Möglichkeiten in der ehrenamtlichen Begleitung .....	16
Widerstand und Anpassung .....	18
„Wie Traumata weiter wirken ...“ .....	19
Dialog und Dagegenhalten .....	20
Politische Emotionen .....	21
Das neue Sozialhilfe-Grundsatzgesetz .....	22

## Gesprächsabend

Die gleiche Würde aller Menschen .....	7
Vorurteile und Rassismus .....	17

## Mehrwöchige Kurse

Achtsamkeit in personalen Beziehungen .....	12
Achtsamkeitstraining Vertiefungskurs .....	14

## Abendreihen

Asylrechts-Werkstatt .....	8
Was spielt sich da gesellschaftlich ab? .....	9
Das politische Buch .....	10
Kreatives Schreiben für Frauen .....	13

## Exkursion

Galerienspaziergang .....	15
---------------------------	----

Projektberichte .....	23
-----------------------	----

Information .....	26
-------------------	----



## Religionskompetenz in der Migrationsgesellschaft

Der Umgang mit religiöser Vielfalt wird in einer durch Migration geprägten Gesellschaft immer wichtiger. Im beruflichen und ehrenamtlichen Kontext sind Fachkräfte und Engagierte hier bezüglich Wissen, Reflexion und Handlungsmöglichkeiten gefordert.

**Wissenskompetenz:** Kultur- und religionswissenschaftliche Ansätze zum Verständnis von Religion; Wissen über das Verhältnis von Religion und Staat; Zugänge zu verschiedenen religiösen Praktiken, Weltanschauungen und Lebensweisen.

**Selbstkompetenz:** Verortung in Bezug auf handlungsleitende Fragen: Wo stehe ich in Bezug auf Religion und Religionen? Was bewegt mich, was regt mich auf? Was folgt daraus für meinen professionellen Umgang mit religiöser Diversität?

**Interventionskompetenz:** Erweiterung von Handlungsspielräumen: Wie gestalte ich Organisationen sensibel in Bezug auf religiöse Diversität? Wie werde ich handlungsfähig in inter- und intrareligiösen Konflikten?

Es wird mit einer Vielzahl an didaktischen Zugängen gearbeitet: Vortrag und Gespräch, Biografearbeit, soziometrische Aufstellungen, Planspiel, Fallarbeit, Peergruppenarbeit und Gruppencoaching, Exkursionen, Online-Modulen: Living Books.

### Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Menschen, die beruflich (oder ehrenamtlich) mit religiöser Diversität in Bezug auf Kund\*innen, Klient\*innen und/oder Mitarbeiter\*innen konfrontiert sind: Im Sozial-, Gesundheits- oder Bildungsbereich, in der Verwaltung, in der Privatwirtschaft, in kirchlichen Einrichtungen, in journalistischen und Beratungsberufen und anderswo.

### Leitung & Lehrende

**Dr.<sup>in</sup> Katharina Novy;** Yasmin El-Ganady, BA, MSc; Sabine Exner-Krikorian M.A.; Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi; Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Irene Klissenbauer; Assoz.-Prof.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Regina Polak; Mag. Dr. Thomas Schmidinger; Expert\*innen von Caritas Kompa

---

## **Aufbau des Lehrgangs**

Modul 1: Religionsverständnis und Selbstverortung

Modul 2: Religion, Gesellschaft und Staat

Modul 3: Konflikte und Handlungskompetenz

Abendvortrag mit Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi

3 Online-Module: Living Books

3 Exkursionen und Begegnungen

Peergruppenarbeit und Gruppencoaching

## **Termine**

Modul 1: 7. + 8. November 2019, 9.00 – 17.00 Uhr

Modul 2: 13. + 14. Februar 2020, 9.00 – 17.00 Uhr

Abendvortrag: 19. März 2020, 19.00 Uhr

Modul 3: 7. + 8. Mai 2020, 9.00 – 17.00 Uhr

Lehrgangsabschluss: 19. Juni 2020, 18.00 – 21.00 Uhr

## **Teilnahmebeitrag**

€ 1.000,- inkl. Mittagessen, Pausengetränke bei Präsenzmodulen und Skripten

## **Information & Anmeldung**

Nina Zuckerstätter, MSc: [zuckerstaetter@kardinal-koenig-haus.at](mailto:zuckerstaetter@kardinal-koenig-haus.at),

Telefon: +43-1-804 75 93-621, [www.kardinal-koenig-haus.at](http://www.kardinal-koenig-haus.at)

Anmeldeschluss ist der 30. September 2019.



## Freiwilligenkoordination (Vorschau)

April bis November 2020

Für Mitarbeiter\*innen, die Freiwilligen-Teams führen und begleiten

Freiwilliges Engagement ist im Wandel begriffen, die Bedeutung von freiwilliger Arbeit nimmt enorm zu und ist für viele Organisationen unverzichtbar. Führungskräfte und Freiwilligenkoordinator\*innen in verschiedensten Organisationen sind für die Implementierung und Umsetzung von Freiwilligenengagements in verantwortlicher Position. Sie schaffen Voraussetzungen für Rahmenbedingungen, für die Motivation der Freiwilligen und für eine gelingende Zusammenarbeit zwischen freiwilligen und hauptberuflichen Mitarbeiter\*innen.

Inhalte des Lehrgangs Freiwilligenkoordination als berufsbegleitende Ausbildung und Qualifizierung:

- die eigene Koordinationsaufgabe wahrnehmen, reflektieren und weiterentwickeln
- Bedarf, Funktion und Effizienz der Freiwilligenarbeit in der Organisation reflektieren
- das Verhältnis und Zusammenspiel von Freiwilligen und Hauptamtlichen gestalten
- Sicherheit in der Beratung, Begleitung und Führung von Freiwilligen auch bei Konflikten gewinnen
- Grundlagen für die Entwicklung der Freiwilligenarbeit im Hinblick auf strategische Einbettung im Sinne der Organisation kennenlernen
- Raum zum Austausch von Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen

Dieser Lehrgang richtet sich an Personen, die hauptberuflich oder auch auf Basis einer freiwilligen Mitarbeit mit der Begleitung und Koordination von Freiwilligen in ihrer Organisation betraut sind (Freiwilligen-Koordinator\*innen, Freiwilligen-Begleiter\*innen, Ansprechpartner\*innen, Führungskräfte, Schnittstellenmanager\*innen). Umfang: 8 Präsenztage, Praxisarbeit.

### Information & Anmeldung

Mag.<sup>a</sup> Martina Csida: [csida@kardinal-koenig-haus.at](mailto:csida@kardinal-koenig-haus.at),

Telefon: +43-1-804 75 93-648, [www.kardinal-koenig-haus.at](http://www.kardinal-koenig-haus.at)



## Die gleiche Würde aller Menschen

P. Elmar Mitterstieler SJ und Regina Polak im Gespräch

Der Jesuit und Autor Elmar Mitterstieler hat ein Buch geschrieben, in dem er die „Ebengebürtigkeit“ aller Menschen ins Zentrum stellt. In einer Zeit, in der das Andere und Fremde verstärkt als bedrohlich erlebt wird und nationalistisches Denken an Bedeutung gewinnt, verweist er darauf, dass alle Menschen „Ebenbild“ Gottes sind, alle aus ein und derselben Liebe geboren sind. Die Pastoraltheologin Regina Polak sieht in der aktuell gesellschaftlich gelebten Einteilung der Menschen in nützliche und weniger nützliche eine gefährliche Entwicklung. Sie warnt vor der politisch-organisierten Menschenentwürdigung durch rechts-populistische Ideologie und Handlungen und davor, dass Menschen ökonomisch „überflüssig“ gemacht werden.

Die beiden Referent\*innen bringen ihre jeweiligen Perspektiven zu Menschenwürde aufs Tapet und kommen miteinander dazu ins Gespräch.

### Referent\*in

P. Elmar Mitterstieler SJ, langjähriger Spiritual, Exerzitien- und geistlicher Begleiter. Aktuelle Publikation: Ebengebürtig. Von der gleichen Würde aller Menschen. Eine Überschreitung. Echter Verlag. Würzburg 2018

Assoz. Univ.-Prof.<sup>in</sup> MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Regina Polak, Vorstandin des Instituts für Praktische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien. Aktuelle Publikation: Migration, Flucht und Religion: Praktisch-Theologische Beiträge. Matthias-Grünewald-Verlag. Ostfildern 2017.

### Termin

Freitag, 13. September 2019, 18.00 bis 20.00 Uhr

### Teilnahmebeitrag

€ 10,- Bezahlung an der Abendkassa



## Asylrechts-Werkstatt

Im Betreuungs- und Beratungsalltag mit geflüchteten Menschen zeigt sich das österreichische Asylgesetz als sehr komplex und starken Veränderungen ausgesetzt. Der Asylrechts-Jour-fixe bietet einen Rahmen, sich über Neuerungen im Asylrecht zu informieren und eigene Fälle zu besprechen. Die Teilnehmer\*innen sind eingeladen, aktuelle Fragestellungen aus ihrem Arbeitskontext mitzubringen und diese mit der Referentin zu besprechen.

### **Ziele des Seminars**

Durch die Komplexität der Fälle lernen die Teilnehmer\*innen unterschiedliche rechtliche Situationen und Asylverfahren kennen und diese richtig einzuordnen.

### **Leitung**

Mag.<sup>a</sup> Katrin Hulla, Juristin in der Rechtsberatung der Caritas Wien, Expertin in der rechtlichen Beratung von Klient\*innen im Zulassungs- und Asylverfahren

### **Termine**

Dienstag, 24. September 2019,  
Dienstag, 19. November 2019,  
Dienstag, 28. Jänner 2020,  
jeweils 18.00 bis 20.00 Uhr

### **Teilnahmebeitrag**

€ 25,- pro Termin





## Was spielt sich da gesellschaftlich ab?

### Offene Soziodramagruppe für Verständigung und Ermutigung

Was spielt sich da eigentlich ab in unserer Gesellschaft – mit Spaltung, Sündenbocksuche, Empathielosigkeit, Angriffen gegen Schwächere und Mutlosigkeit? Und: Welche Handlungsmöglichkeiten für eine menschenfreundliche Gesellschaft lassen sich finden?

Im Soziodrama (nach J.L. Moreno) gehen wir solchen Fragen nicht rein gedanklich nach, sondern spielen Realitäten und mögliche Lösungen durch.

Eine Einladung an Menschen, die gemeinsam mit anderen in lustvoller Weise Gesellschaft besser verstehen wollen, um sie zu gestalten! Es sind keine Vorkenntnisse nötig; Freude am Ausprobieren und gemeinsam Weiterdenken ist förderlich!

#### Leitung

Dr.<sup>in</sup> Katharina Novy, Leiterin des Programmbereichs Gesellschaft im Dialog, Soziologin und Historikerin, Psychodramaleiterin und Diversity-Trainerin.

#### Termine

Mittwoch, 25. September 2019,  
Mittwoch, 20. November 2019,  
Mittwoch, 22. Jänner 2020,  
jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr

#### Teilnahmebeitrag

€ 100,- für 3 Termine (auf Anfrage ist auch die Teilnahme an einzelnen Terminen möglich: € 40,- pro Termin)



## Das politische Buch

### Dialog bei Speis und Trank

In entspanntem Rahmen bietet sich hier die Möglichkeit, politische Themen der Gegenwart weiterzudenken. Anhand je eines aktuell relevanten Buchs soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit Fragen rund um Politik und Gesellschaft möglich werden. Für alle, die Freude daran haben, durch neue Analysen und Perspektiven inspiriert zu werden, sich mit anderen Interessierten auszutauschen und sich gemeinsam gedanklich auf den Weg zu machen!

Ein Buch und seine Kernthesen werden am Beginn vorgestellt, sodass es keine Voraussetzungen für eine Teilnahme gibt. Das jeweilige Thema und Buch des Abends finden Sie auf unserer Website.

#### Leitung

Dr. Christian Wlaschütz, Politologe, Trainer, Mediator. Langjährige internationale Tätigkeit in den Bereichen Konfliktmanagement, politische Beratung, Organisationsberatung und Ausbildung

#### Termine

Donnerstag, 26. September 2019, 18.30 bis 20.30 Uhr

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 18.30 bis 20.30 Uhr

Darüberhinaus finden Sie weitere Termine laufend auf unserer Website.

#### Teilnahmebeitrag

€ 30,- inkl. leichtem Abendessen und Getränken



## Vom Begegnen und Befremden

### Ein bewegtes Reflexionsangebot

In der Sozialen Arbeit sind beruflich Tätige sowie ehrenamtlich Engagierte im Kontakt mit Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft immer wieder mit Situationen und Verhaltensweisen konfrontiert, die ihnen zunächst fremd sind, die sie irritieren. Neben der „Begegnung“ kann auch „Befremdliches“ auftauchen: Unsicherheit angesichts verwirrender Situationen, Enttäuschung, Ärger, Missverständnisse. In interkulturellen Situationen ist das nicht verwunderlich. Der Workshop bietet die Gelegenheit, solche Erfahrungen näher zu betrachten. Hier hilft es, nicht nur beim Reden zu bleiben. Mittels Soziodrama erkunden wir im Tun, was sich in solchen Situationen abspielt, welche Irritationen auftreten können und inwiefern das mit „Kultur“ und „Fremdsein“ zu tun hat. Indem die Erfahrungen und Erwartungen der Teilnehmer\*innen im Umgang mit dem „Fremden“ interaktiv „auf die Bühne“ gebracht und reflektiert werden, entsteht ein Perspektivenwechsel und damit ein differenzierteres Bild der Gesamtsituation. Gegenseitige Erwartungen aus Rollenbildern, Geschlechterrollen, Lebensphasen, Verhaltenstraditionen etc. werden dadurch klarer und ermöglichen einen hilfreichen Umgang mit dem Gegenüber.

#### **Zielgruppe**

Menschen in beratenden Berufen, beruflich und ehrenamtlich im Sozialbereich Tätige, Engagierte in der Begleitung geflüchteter Menschen

#### **Leitung**

Dr.<sup>in</sup> Sabine Aydt, Juristin und kulturwissenschaftlich Forschende, Lehrende an der FH Campus Wien, an der Donau-Universität Krems, an der Universität Klagenfurt.  
Dr.<sup>in</sup> Katharina Novy, Leiterin des Programmbereichs Gesellschaft im Dialog, Soziologin und Historikerin, Psychodramaleiterin und Diversity-Trainerin.

#### **Termin & Teilnahmebeitrag**

Dienstag, 1. Oktober 2019, 9.00 bis 17.00 Uhr

€ 160,- inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Skripten



## Achtsamkeit in personalen Beziehungen

### Interpersonal Mindfulness IPM

Unser Leben entsteht und bewegt sich in Beziehungen. In allen diesen Beziehungen gibt es Freude und Spannung, Anziehung und Abstoßung, Annahmen und Urteile. Achtsamkeit in zwischenmenschlicher Kommunikation (Interpersonal Mindfulness) ist eine 8-Wochen-Kurs, in dem wir üben

- präsenter zu sein in Beziehungen mit anderen
  - fürsorglicher mit uns selbst und anderen umzugehen.
  - Herz und Geist können sich in der geteilten, gemeinsamen menschlichen Erfahrung entspannen und weiten.
  - Ursachen für Stress in Beziehungen können erforscht und verwandelt werden.
- Der Prozess von „Achtsamkeit in personalen Beziehungen“ (IPM) erfolgt nach dem Leitfaden des Einsichtsdialogs: **1** innehalten – **2** entspannen – **3** sich öffnen – **4** sich einstellen auf das, was auftaucht – **5** tief zuhören – **6** die Wahrheit sagen.

Achtsamkeitsmeditation und leichte Körperübungen unterstützen den Einsichtsdialog.

Ein Aufbaukurs für TeilnehmerInnen von MBSR- oder MSC-Kursen und für Menschen mit eigener Meditationspraxis (bitte bei der Anmeldung angeben). Der Kurs ist auch für Paare geeignet. IPM ist jedoch weder Paar-Therapie noch Mediation, sondern Einübung in personale Beziehungen.

#### Leitung

Dr.<sup>in</sup> Ursula Baatz, Achtsamkeitslehrerin (MBSR und IPM), Somatic Experiencing (SE) Practitioner, Lehrbeauftragte an der Univ. Klagenfurt, Philosophin und Publizistin, langjährige Ö1-Redakteurin

#### Termine

1., 15., 22., 29. Oktober 2019,  
5., 12., 19., 21. November 2019,  
jeweils Dienstag und einmal Donnerstag (21.11.), 18.00 bis 21.00 Uhr  
sowie Sonntag, 10. November, 9.00 bis 17.00 Uhr

#### Teilnahmebeitrag

€ 380,- inkl. Mittagessen am Sonntag



## Kreatives Schreiben für Frauen

### Erinnerung

*Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.* Jean Paul

In dieser Schreibwerkstatt beschäftigen wir uns an sieben Abenden mit unseren Erinnerungen:

- Wo finden wir Veränderungen in unseren Lebenslinien, was hat uns berührt, was eingeengt, wo mussten wir um unsere Freiheit kämpfen?
- Wie wurden wir die, die wir jetzt sind?
- Wer hat daran mitgewirkt?

Die besondere Achtsamkeit der Gruppe bietet den sicheren Rahmen für unsere Texte, die wir vertrauensvoll miteinander teilen werden. Es sind keine Vorkenntnisse nötig – lediglich Freude am Schreiben, und/oder Lust, es einfach zu probieren!

#### Leitung

Mag.<sup>a</sup> Sonntraut Diwald, Psychologin, Psychotherapeutin, in verschiedenen Beratungseinrichtungen tätig; langjährige Leiterin von Frauengruppen, Schreibpädagogin

#### Termine

9. Oktober, 13. November, 11. Dezember 2019,  
15. Jänner, 12. Februar, 11. März, 15. April 2020  
jeweils Mittwoch, 18.00 bis 21.00 Uhr

#### Teilnahmebeitrag

€ 210,-



## Achtsamkeitstraining Vertiefungskurs

### Stressbewältigung durch Achtsamkeit – MBSR

Achtsamkeit ist die Kunst, das lebendige Leben zu schätzen und in seiner Tiefe zu verkosten. Diese drei Abende laden ein, die eigene Übungspraxis aufzufrischen und das Verständnis von Achtsamkeit zu vertiefen.

Das gemeinsame Üben ist der Schwerpunkt dieser Abende. Dazu kommen themenzentrierte Gespräche und Information über den Stand der Forschung zu Achtsamkeit.

Alle, die einen MBSR-8-Wochen-Kurs besucht haben, sind eingeladen, diese drei Abende zu nützen.

#### **Zielgruppe**

Teilnehmer\*innen mit Erfahrung in MBSR

#### **Leitung**

Dr.<sup>in</sup> Ursula Baatz, Achtsamkeitslehrerin (MBSR und IPM), Somatic Experiencing (SE) Practitioner, Lehrbeauftragte an der Univ. Klagenfurt, Philosophin und Publizistin, langjährige Ö1-Redakteurin

#### **Termine**

Montag, 14. Oktober 2019,

Montag, 21. Oktober 2019,

Montag, 28. Oktober 2019,

jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr

#### **Teilnahmebeitrag**

€ 120,- für drei Abende



## Galerienspaziergang

„Manchmal scheint mir die Schwelle zu hoch, um alleine eine Galerie zu betreten oder gar ein Gespräch mit der Galeristin zu suchen. Manche Arbeiten sprechen mich sofort an, für andere bräuchte ich eine Vermittlung.“ – Kennen Sie das? In einer Gruppe fällt die Begegnung mit zeitgenössischer Kunst oft leichter. Wir durchstreifen an diesem Vormittag mehrere Wiener Galerien und erforschen dabei gemeinsam ausgewählte Werke. Hintergrundinformationen z.B. zur jeweiligen Künstlerpersönlichkeit und individuelle Zugänge helfen Ihnen, junge Kunst kennen und lieben zu lernen.

Treffpunkt: 1010 Wien, Grünangergasse 1

### **Leitung**

Sr. Mag.<sup>a</sup> Ruth Pucher MC, Kunsthistorikerin, Leiterin des Bereichs Ordensentwicklung im Kardinal König Haus

### **Termin**

Samstag, 19. Oktober 2019, 11.00 bis 13.30 Uhr

### **Teilnahmebeitrag**

€ 15,- Bezahlung vor Ort



## Fremde Erziehungswelten? Meine Haltungen und Möglichkeiten in der ehrenamtlichen Begleitung

### Ein bewegtes Reflexionsangebot

In der Begleitung und Unterstützung von Familien erhalten wir oft Einblick in Erziehungswelten, die fremd erscheinen, die erstaunen, irritieren, manchmal auch ärgern. In diesem Workshop gehen wir diesen befremdenden Erfahrungen gemeinsam nach und suchen nach je eigenen Haltungen und Handlungsmöglichkeiten. Da sich dieses Befremden nicht nur im Kopf, sondern auch „im Bauch“ abspielt, beziehen wir methodische Zugänge des Psychodramas (szenisches Verstehen, Aufstellungen) mit ein.

#### **Zielgruppe**

Menschen, die ehrenamtlich Familien, insbesondere geflüchtete Familien, begleiten und unterstützen.

#### **Leitung**

Dr.<sup>in</sup> Katharina Novy, Leiterin des Programmbereichs Gesellschaft im Dialog, Soziologin und Historikerin, Psychodramaleiterin und Diversity-Trainerin.

#### **Termin**

Montag, 21. Oktober 2019, 18.00 bis 20.30 Uhr

#### **Teilnahmebeitrag**

€ 30,-





## Vorurteile und Rassismus

### – (k)ein Thema für Theologie und Pastoral?

Gemäß biblischer Tradition sind alle Menschen nach dem Bild Gottes geschaffen. Dennoch wird auf „fremde Menschen“ immer häufiger mit Angst, Ablehnung, ja mit Verachtung reagiert. Dies macht zum Teil auch vor Theologie und Pastoral nicht halt. Vorurteile und Rassismus sind eine Art, mit den unangenehmen Gefühlen, die Fremde bei manchen Menschen erzeugen, umzugehen. Neugierde und Offenheit wären eine andere Art. Eine, die dem biblischen Gedanken näher käme. Birgit Prochazka schreibt aktuell ihre Dissertation zu dem Thema „Rassismus und Vorurteile in Theologie und Pastoral“. In Gesprächsrunden in verschiedenen Bundesländern möchte sie mit Interessierten ins Gespräch kommen und Erfahrungen und Sichtweisen austauschen: Welchen Beitrag leisten Theologie und Pastoral zur Aufrechterhaltung von Vorurteilen und Rassismus? Und wie könnten Theologie und Pastoral diesen Phänomenen entgegenwirken? Die Gesprächsrunde will zum Reflektieren und Diskutieren anregen. In wertschätzender Atmosphäre wird Erlebtem Gehör geschenkt, ebenso werden Ideen, Anregungen und Fragen Platz haben.

#### **Zielgruppe**

alle Interessierten

#### **Leitung**

Mag.<sup>a</sup> Birgit Prochazka MA, Kultur- und Sozialanthropologin, Studium der Interkulturellen Kompetenzen (Donau Uni Krems), Mitarbeiterin der Caritas sowie des Forums katholische Erwachsenenbildung der Diözese Eisenstadt. Themenfelder: kulturelle Vielfalt, Freiwilligenarbeit, Integration. Dissertantin an der katholischen Fakultät der Universität Wien.

#### **Termin**

Dienstag, 5. November 2019, 18.00 bis 20.00 Uhr

#### **Teilnahme gratis**



## Widerstand und Anpassung

Couragiert bleiben und kreativ werden in Zeiten,  
die uns fordern

Dieser theoretisch und praktisch ausgerichtete Workshop widmet sich der Frage, wie Fachkompetenz und die Orientierung an den Menschenrechten im Sozialbereich auch bei gesellschaftlichem Gegenwind aufrechterhalten werden können. Dabei sind unsere Kreativität und unser Witz gefragt. Wir werden mit Elementen des Psychodramas und des Soziodramas arbeiten.

### Zielgruppe

beruflich und ehrenamtlich in Sozial- und Bildungsbereich sowie Zivilgesellschaft Tätige, selbständige Psychotherapeut\*innen, Supervisor\*innen, Berater\*innen, Engagierte in der Begleitung geflüchteter Menschen, Interessierte

### Leitung

Dr.<sup>in</sup> Katharina Novy, Leiterin des Programmbereichs Gesellschaft im Dialog, Soziologin und Historikerin, Psychodramaleiterin und Diversity-Trainerin.

### Termin

Mittwoch, 13. November 2019, 9.00 bis 17.00 Uhr

### Teilnahmebeitrag

€ 160,- inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Skripten



## „Wie Traumata weiter wirken ...“

### Transgenerationale Traumaweitergabe (Grundlagenseminar & Vertiefungsseminar)

Wie können Menschen, die selbst keinen Krieg und keine Gewalt erlebt haben, an Traumafolgestörungen leiden? Mittlerweile belegen Forschungsergebnisse, dass in einer Generation erlebte Traumata in die nächsten Generationen fortwirken. Die Familiengeschichte selbst kann nicht mehr geändert werden, wohl aber der Umgang damit. Hier kann Beratung betroffener Menschen ansetzen.

Im **Grundlagenseminar** lernen Sie die Wege zu verstehen, auf denen Traumata an die nächste Generation weitergegeben werden. Es wird besprochen, wie Sie Traumata und die Folgesymptome auf leicht verständliche Weise erklären können und wie Eltern und auch Unterstützer\*innen mit Kindern auf hilfreiche Weise über die Vergangenheit sprechen können.

Im **Vertiefungsseminar** rückt die Handlungs- und Interventionsebene ins Zentrum. Konkrete Hilfestellungen für den Beratungs-, Betreuungs- und therapeutischen Kontext werden erarbeitet. Der Fokus liegt auf transkulturellen und transgenerationalen Sichtweisen. Nähere Informationen entnehmen Sie unserer Website.

#### **Zielgruppe**

Mitarbeiter\*innen im Bereich Betreuung, Beratung und Pflege traumatisierter Menschen, Interessierte

Der Besuch des Grundlagenseminars ist Voraussetzung für die Teilnahme am Vertiefungsseminar. Die Seminare sind für Psychotherapeut\*innen als Fortbildung anrechenbar (jeweils 7,5 Unterrichtseinheiten).

#### **Leitung**

Sonja Brauner, Sozialpädagogin, Psychotraumatologin und Psychotherapeutin bei Hemayat und in freier Praxis

#### **Termine**

Grundlagenseminar: Dienstag, 19. November 2019, 9.00 bis 16.30 Uhr

Vertiefungsseminar: Dienstag, 28. Jänner 2020, 9.00 bis 16.30 Uhr

#### **Teilnahmebeitrag**

€ 160,- pro Termin, inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Skripten



## Dialog und Dagegenhalten

### Kommunikationskompetenz gegen gesellschaftliche Spaltung

Wie lässt sich Diskursen begegnen, die auf gesellschaftliche Spaltung hinauslaufen - ohne diese Spaltung weiter zu vertiefen? Wie kann ein Dialog gelingen? Welche inneren und äußeren Voraussetzungen braucht es, damit wir „aneinander lernen“ können? Die Haltung zuzuhören und verstehen zu wollen, dem Gegenüber den Raum zu geben und nach Verbindendem zu suchen, kann auch in die Defensive führen. Dann nämlich, wenn Menschen und Geisteshaltungen eine Bühne bereitet wird, ihre Ideologie der Spaltung zu verbreiten und zu legitimieren. Hier setzen wir an: Was bedeutet eine dialogische Haltung konkret, auch und gerade in solchen Situationen? Und wo ist der Ort dafür, nicht den Dialog zu suchen sondern bewusst dagegenzuhalten? Und: wie tun wir das möglichst wirkungsvoll? Nicht zuletzt: Wie können sich die Qualitäten des Dialogischen und des Dagegenhaltens verbinden und ergänzen?

In diesem Workshop probieren wir unterschiedliche und gegensätzliche Kommunikationsformen bewusst aus, erkennen anhand von konkreten Lebenssituationen Möglichkeiten und Grenzen von Dialog und Dagegenhalten und erweitern im Austausch mit anderen unsere Interventionsmöglichkeiten. Dabei beziehen wir methodische Zugänge des Psychodramas mit ein, um emotionalen und nonverbalen Anteilen der Kommunikation gerecht zu werden.

#### Zielgruppe

beruflich und ehrenamtlich in Sozial- und Bildungsbereich sowie Zivilgesellschaft Tätige, Engagierte in der Begleitung geflüchteter Menschen, Interessierte

#### Leitung

Dr.<sup>in</sup> Katharina Novy, Leiterin des Programmbereichs Gesellschaft im Dialog, Soziologin und Historikerin, Psychodramaleiterin und Diversity-Trainerin.  
Mag. Michael Nußbaumer, Supervisor, Trainer und Organisationsberater mit dem Labor für Kulturtransformation, Herausgeber TAU-Magazin

#### Termin & Teilnahmebeitrag

Mittwoch, 4. Dezember 2019, 9.00 bis 17.00 Uhr  
€ 160,- inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Skripten



## Politische Emotionen

### Politische Mobilisierung verstehen, Manipulation erkennen

„Sachliche Politik“, Rationalität und politische Inhalte werden oft als die Idealform von Politik beschworen. Dahinter steht die Hoffnung, dass dadurch gesellschaftliche Entwicklung und Fortschritt befördert werden. Und dennoch wird Politik ebenso wie viele andere Lebensbereiche von Emotionen bestimmt. Politisches Engagement, Partizipation und Einsatz für Überzeugungen wären ohne Emotionen kraftlos; logisch erklärbar sind sie ohnehin kaum. Andererseits stehen Emotionen wie Neid, Unsicherheit, Enttäuschung und Angst heute mehr als zuvor auf der Tagesordnung. Populismus und Nationalismus werden durch sie scheinbar ausreichend erklärt.

Dieses Seminar will dem Phänomen der politischen Emotion auf den Grund gehen. Anhand von aktuellen und historischen Reden und Texten soll die politische Mobilisierung durch Emotion dargestellt und erläutert werden. Die Teilnehmer\*innen übernehmen hier selbst unterschiedliche Rollen, die es ihnen erlauben, Sender\*in oder Adressat\*in der Emotion zu sein. Das Erspüren von Botschaften über die Emotion soll eingeübt werden.

Der zweite Teil ist der Manipulation von Emotionen gewidmet. Dabei stehen die Fragen im Zentrum: Welche Instrumente kommen dabei zur Anwendung? Und wie lässt sich mit Manipulation umgehen? Durch Selbsterfahrung soll der bewusste Umgang mit Manipulationen trainiert werden.

#### **Zielgruppe**

zivilgesellschaftlich und politisch Engagierte und alle Interessierten

#### **Leitung**

Dr. Christian Wlaschütz, Politologe, Trainer, Mediator. Langjährige internationale Tätigkeit in den Bereichen Konfliktmanagement, politische Beratung, Organisationsberatung und Ausbildung

#### **Termine & Teilnahmebeitrag**

Freitag, 13. Dezember 2019, 9.00 bis 17.00 Uhr

€ 160,- inkl. Mittagessen und Pausengetränke



## Das neue Sozialhilfe-Grundsatzgesetz Auswirkungen auf die Existenzsicherung

Das im Frühling 2019 beschlossene neue Sozialhilfe-Grundsatzgesetz wird wesentliche Veränderung in der Existenzsicherung mit sich bringen. In diesem Seminar wird den Teilnehmenden ein Überblick über die zu erwartenden Auswirkungen gegeben. Zudem wird erläutert, wie sich das betreffende Ausführungsgesetz in Wien dazu verhält.

Die wesentlichsten Neuerungen des Sozialhilfe-Grundsatzgesetzes betreffen:

- Existenzsicherung sowie Vermeidung von Armut und sozialer Ausgrenzung sind keine Ziele mehr
- Höchstsätze anstelle von Mindeststandards
- Einführung eines „Arbeitsqualifizierungsbonus“
- Verstärker Einsatz von Sachleistungen
- Ausschluss bestimmter Personengruppen aus der Sozialhilfe (z.B. Subsidiär Schutzberechtigten).

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich über diese praxisrelevanten Veränderungen im direkten Gespräch zu informieren.

### **Zielgruppe**

beruflich und ehrenamtlich in Sozialbereich und Zivilgesellschaft Tätige, Interessierte

### **Leitung**

Bettina Steffel MBA, Stabsstellenleiterin Sozialpolitische Grundlagenarbeit und strategische Planung in der MA 40 und Lehrende am FH Campus Wien

### **Termin**

Donnerstag, 9. Jänner 2020, 14.00 bis 18.00 Uhr

### **Teilnahmebeitrag**

€ 75,- inkl. Pausengetränke und Skripten



## Deutschlernprogramm für geflüchtete Menschen

Das Kardinal König Haus kann mit Unterstützung von Menschen für Andere – Jesuitenmission seit 2017 ein alltagsorientiertes Deutschlernprogramm für geflüchtete Menschen durchführen.

Die Deutschkurse werden jeweils zielgruppenorientiert angeboten. In der Vergangenheit waren dies A1 und A2 Kurse – im Jahr 2018 mit einem Schwerpunkt auf geflüchtete Frauen und mit Kinderbetreuung – in diesem Jahr Kurse auf B1-Sprachniveau.

Ziel der **B1-Deutschkurse** ist das Absolvieren einer ÖSD- oder ÖIF-Prüfung am Ende des Semesters. Ergänzend finden alltagsorientierte Workshops statt, im Jahr 2019 etwa zu Themen wie „Zeitgeschichte und Politische Bildung in Österreich“ und „Aus- und Weiterbildungen für Erwachsene“.

Den Kurs begleitend und zugleich offenstehend für alle Interessierten wird **immer freitags von 14.30 bis 16.00 Uhr** ein **Lernhilfecafé** in unserer Cafeteria angeboten. Ehrenamtliche Lernbegleiter\*innen lernen gemeinsam mit geflüchteten Menschen in lockerer Atmosphäre Deutsch und kommen miteinander ins Gespräch. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht notwendig.

Wenn Sie **Informationen** zu unseren Deutschlernangeboten wünschen oder diese unterstützen wollen, wenden Sie sich gerne an Nina Zuckerstätter, MSc: [zuckerstaetter@kardinal-koenig-haus.at](mailto:zuckerstaetter@kardinal-koenig-haus.at); Tel.: 01 – 804 75 93 621



## Zuflucht – Von Afghanistan bis Wien

Im Frühling 2019 fanden im Rahmen des von der MA17 Integration und Diversität geförderten Projekts „Zuflucht – von Afghanistan bis Wien“ eine Reihe von Workshops mit Schulen des 13. Bezirks statt. Hadi Mohammadi erzählt in diesen Workshops die Geschichte seiner Flucht aus Afghanistan, Nina Zuckerstätter – heute Mitarbeiterin des Bereichs Gesellschaft im Dialog – berichtet über ihren ehrenamtlichen Einsatz als HelferIn auf der griechischen Insel Lesbos.

Hadi ist im Alter von 13 Jahren aus Afghanistan geflohen, und erzählt heute in vielen Schulen seine Geschichte. Nina hat sich als Fotografin und Menschenrechtsaktivistin in der Flüchtlingshilfe in Griechenland engagiert und ihre Erfahrungen fotografisch dokumentiert. Gemeinsam laden sie Jugendliche der 8. und 9. Schulstufe zur Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht und Flüchtlingshilfe ein. Die Jugendlichen werden dabei zur kreativen Weiterarbeit angeregt, die Fotografien von Nina Zuckerstätter werden in Collagen bearbeitet. Die im Kardinal König Haus ausgestellten Collagen zeichnen ein Bild des Verständnisses, der gegenseitigen Achtung und Humanität.

Die während der Erzählungen gebannt zuhörenden Schüler\*innen gaben danach berührende und reflektierte Rückmeldungen ab:

„Hadi seine Geschichte hat mich sehr berührt. Das Leben ist das Ziel!“

„Man sollte erst über Menschen urteilen, wenn man ihre Geschichte kennt.“

„Dass man Menschen helfen soll egal aus welchem Land.“

„Die Geschichte war sehr traurig. Ich habe mich mitgeföhlt weil ich selber erlebt habe.“

„Dass Menschen auf der Flucht an so vieles angewiesen sind und dann eine kleine Hilfe viel ausrichten kann.“

Wir danken allen Schüler\*innen und Lehrer\*innen der NMS 13 Veitingergasse und des GRG 13 Wenzgasse fürs Mitmachen, und der WMS/RG/ORG Anton-Krieger-Gasse für den gemeinsamen Pilotworkshop!

Das Projekt wird gefördert von



**Stadt  
Wien**

Integration  
und Diversität





## Information

Nina Zuckerstätter, MSc  
Telefon: +43-1-804 75 93-621  
zuckerstaetter@kardinal-koenig-haus.at  
www.kardinal-koenig-haus.at

## Ort

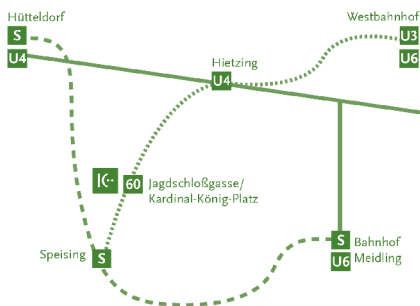
Kardinal König Haus  
1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3  
(Lainzerstraße / Jagdschloßgasse)

## Anmeldung

Telefon: +43-1-804 75 93-649,  
Fax: +43-1-803 85 78-27  
anmeldung@kardinal-koenig-haus.at,  
www.kardinal-koenig-haus.at  
Anmeldung bis spätestens zwei Wochen  
vor dem jeweiligen Termin erforderlich.

## Öffentliche Anreise

Wir empfehlen eine öffentliche Anreise  
aufgrund beschränkter Parkmöglichkeiten.



## Teilnahme- und Storno- bedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäfts-  
bedingungen. Soweit nicht anders an-  
gegeben gelten folgende Stornobedin-  
gungen:

*Anmeldungen für Lehrgänge* können bis  
4 Wochen vor Veranstaltungstermin  
kostenlos storniert werden. Bei einem  
Rücktritt bis 21 Tage vor Veranstal-  
tungsbeginn wird eine Stornogebühr  
von 50 % der Kurskosten einbehalten.

*Bei sonstigen Veranstaltungen* ist eine  
kostenlose Stornierung bis 14 Tage  
vor Veranstaltungsbeginn möglich, bei  
einem späteren Rücktritt bis 3 Tage  
vor Veranstaltungsbeginn wird eine  
Stornogebühr von 50 % der Kurskos-  
ten einbehalten. Bei jeweils späterer  
Abmeldung besteht kein Anspruch auf  
Refundierung, es sei denn, Sie vermit-  
teln eine\*n Ersatzteilnehmer\*in.

## Teilnahmebeiträge

Alle Teilnahmebeiträge verstehen sich  
inkl. 10 % Ust. Preise vorbehaltlich  
Druckfehler und Änderungen.

## Förderungen

Förderungen des Seminarbesuchs sind für Teilnehmer\*innen mit Wohnsitz in Wien durch den Wiener ArbeitnehmerInnenförderungsfonds (WAFF) möglich. Wir informieren Sie gerne darüber.

Wir machen aufmerksam auf:



ksoe Innovation Lab

**Soziale  
Verantwortung**

JÄNNER 2020 -  
JÄNNER 2021

Lehrgang für  
**ZukunftsgestalterInnen**

... um eine menschenwürdige Welt  
zu gestalten, die auch für zukünftige  
Generationen lebenswert ist.

7 Module: Wien - Brüssel - Barcelona

Akkreditiert von der wba mit 23,5 ECTS

Nähere Informationen  
[www.ksoe.at/lsv](http://www.ksoe.at/lsv)  
[konstanze.pichler@ksoe.at](mailto:konstanze.pichler@ksoe.at)  
+43(0)1/310 51 59 - 72

**ksoe**

Kooperationspartner:



Geprüfte Qualität:



Qualitätstestiert  
bis 19.06.2021

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Verleger, Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas gemeinnützige Ges.m.b.H., 1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3

Stand: Juni 2019



[www.kardinal-koenig-haus.at](http://www.kardinal-koenig-haus.at)